

MEDIEN INTERNATIONAL

Kuba

Berlin, 4. September 2015



Kuba auf dem Weg zur Öffnung: Im Spannungsfeld zwischen Ost und West, Sozialismus und Kapitalismus, vollzieht sich ein langsamer, aber steter Wandel der Medien und ihrer Rolle. Der Internetausbau eröffnet neue Chancen, stellt unabhängige Journalisten sowie Berichtersteller staatlicher Medien aber auch vor neue Herausforderungen.

Einladung

Wir laden Sie ein, mit uns über die Situation der Medien in Kuba zu diskutieren.

Experten

Francis Sánchez, kubanischer Journalist und Schriftsteller, Ciego de Ávila, Kuba
Gründer und Direktor des unabhängigen Online-Magazins *Árbol Invertido*.

Pablo Díaz Espí, kubanischer Journalist, Madrid, Spanien
Herausgeber der Online-Zeitung *Diario de Cuba* mit Themen zu Politik, Gesellschaft und Menschenrechten.

Bert Hoffmann, Politikwissenschaftler am GIGA German Institute of Global and Area Studies und Professor an der FU Berlin
Langjährige Forschung zum Wandel in Kuba, speziell auch zur Rolle von Medien, Zivilgesellschaft und Internet.

Bernd Pickert, deutscher Journalist und Auslandsredakteur der taz, Berlin
Experte zu den Themen USA, Lateinamerika, Menschenrechte, betreut im Herbst 2015 ein Training für kubanische Journalisten in Berlin.

Rosa Muñoz Lima, kubanisch-deutsche Journalistin, Bloggerin und Kommunikationsforscherin, Bonn
Multimediarredakteurin in der Lateinamerikaredaktion der Deutsche Welle, früherer unter anderem als Journalistin beim kubanischen staatlichen Fernsehen.

Moderation

Matthias Reiche, Hörfunkkorrespondent (MDR) im ARD-Hauptstadtstudio
Lateinamerikawissenschaftler und ehemaliger ARD-Hörfunkkorrespondent für Mexiko, Mittelamerika und die Karibik.

Veranstaltungsort

ARD-Hauptstadtstudio | Konferenzraum | Wilhelmstraße 67a | 10117 Berlin

Uhrzeit

11 – 12:30 Uhr, anschließend gemeinsamer Imbiss

Kontakt

DW Akademie
Saskia Eversloh
53113 Bonn

T +49. 30. 4646-2178

dw-akademie@dw.com

Bitte melden Sie sich bis zum 1. September über folgenden Link an:

ANMELDUNG ONLINE

<http://akademie-anmeldung.dw.com/MedienInternational/>